

A Gundam for 3

Von -jEz-

Kapitel 2: Chapter one: Lesson for Wufei

Chapter one: lesson for Wufei

Eigentlich dachte ich, ich sei tot. Aber als ich aus der Ohnmacht aufwachte, fühlte ich schmerzhaft, dass ich noch lebte. Ich hatte nach diesem Schock nicht die geringste Lust die Augen zu öffnen geschweige denn weiter zur Schule zu gehen. Also rief ich „blind“ nach Shini und Zero. Doch niemand antwortete. Da raffte ich mich auf um zu schauen, wo sie waren. Sie hätten ja schwer verletzt sein können. Oder noch schlimmeres. Ich konnte meinen Gedanken nicht zu Ende denken, als ich sah wo ich mich befand. Um mich herum waren zertrümmerte Häuser, geschrottete Autos und ansonsten nur Schutt. WAR DIE EXPOSITION SO SCHLIMM???? Das konnte nicht sein, ich lebte ja noch, oder? Diese Häuser sahen auch gar nicht aus wie die, die auf unserem Schulweg lagen. Und die Büsche waren auch verschwunden. Wie konnte das sein? Alles sah so anders aus, und doch kam es mir vor als kannte ich diese Gegend irgendwoher. Woher? Woher??? Leider ist ein schlechtes Gedächtnis in so einer Situation nicht gerade nützlich. Also schloss ich meine Augen wieder und überlegte. Und ÜBERLEGTE!! So stark, dass mein Kopf schmerzte. Als plötzlich eine Stimme ertönte. „Hallo? Bist du tot? Bist du verletzt?“ Bei diesen Worten wäre ich glatt umgefallen, wenn ich nicht schon auf dem Boden gelegen hätte. Also zeigte ich der Stimme, da ich meine Augen immer noch geschlossen hatte, mit einer Handbewegung, dass ich noch nicht das Zeitliche gesegnet hatte. "Sehr gut, dann kannst du mir doch sagen, was du auf L5 zu suchen hast, wenn ich gerade dabei bin die Gerechtigkeit in die Hand zu nehmen, oder?", meinte dieser, nach der Stimme zu urteilen, etwa 15-17 jährige zu mir. "Meine Güte, du sprichst ja schon wie Chang-san pers... MOMENT!!!!" Daher kannte ich dieses Szenario! Es war die verwüstete Kolonienlandschaft aus Endless..., aber das konnte doch nicht, oder doch? Meine Gedanken überschlugen sich, bevor ich wieder in Ohnmacht fiel. Fernab hörte ich nur ein leises "hallo?hallo?hallo?" welches immer leiser wurde, bevor es gänzlich erstarb und ich erneut bewusstlos wurde. Als ich nun das zweite Mal an diesem schon am Morgen leicht eigenartigen Tag aus einer Ohnmacht aufwachte und die Augen öffnete, lag ich in einem zwar nicht riesigen, aber doch ziemlich komfortablen Bett, welches in einem kleinen Schlafzimmer stand. Meine Schmerzen waren schwächer geworden, da meine wohl etwas heftigen Wunden an Armen und Beinen von irgendjemandem verbunden worden waren. Wahrscheinlich von dem, der mich auch gefunden hatte. Ich beschloss, aus dem Bett zu steigen und die Umgebung zu erkunden. Neugier war vor (wahrscheinlich) ein paar Stunden mein Verhängnis gewesen, doch abstellen kann man sie nicht. Doch da fiel mir alles wieder ein. Wo war ich? Und wo waren die anderen? Und wie bin ich hier hingekommen? Wieder überschlugen sich meine

Gedanken, doch ich verdrang sie, da mich die Neugier packte. Der nächste Raum war etwa größer als der, in dem ich gelegen hatte, und er schien das Wohnzimmer zu sein. Alles war sehr einfach gehalten, kein unnötiger Luxus. Im nächsten Zimmer, das eigentlich mehr eine Halle war, befanden sich Unmengen von Schwertern, Messern, Säbeln und dergleichen. In der Mitte der Halle stand mein "wahrscheinlicher" Retter, und machte Übungen, die stark an Thai Chi erinnerten. Er trug weisse Kleidung, die auf der Rückseite ein eingestickter Drache zierte. Seine Schuhe hatte er neben sich liegen und trainierte barfuß. Leider konnte ich sein Gesicht nicht erkennen, da ich mich am Rand der Halle befand. Säbel, Thai Chi, Chinesische Kleidung? Und dann seine Worte: "..wenn ich gerade dabei bin die Gerechtigkeit in die Hand zu nehmen..." Also eigentlich sprach ja alles dafür, dass es Chang-san persönlich sei, aber wie.. wie sollte das gehen?? Und was hatte es nun mit dem roten Knopf und der Explosion auf sich? Ich nahm mir einen der Säbel. Hey, das musste doch nur ein Traum sein! Anders konnte es gar nicht sein! Ich lag bestimmt noch bewusstlos neben dem Busch auf unserem Schulweg. Wenn ich mich verletzt würde könnte mir doch rein gar nichts passieren, da dies ja nur ein Traum war!! Ich schwang den Säbel probeweise hin und her. Sollte ich..?? "HEEEYYYYY!!!!SPINNST DU????!!", riss mich aus meinen Gedanken. Fünf Zentimeter vor meinem Gesicht sah ich die pechschwarzen Augen eines zutiefst verärgerten WUFEI, WUFEI CHANG!!! Er schrie: "Erst finde ich dich schwerverletzt irgendwo zwischen Schutt und jetzt willst du dich auch... also ich glaub's nicht!!! Mensch, heisst du Heero, oder was!!!!?????" Der Säbel fiel schlagartig auf den Boden. Kein Traum. Kein Traum!! KEIN TRAUM!!! Vor mir stand Wufei Chang und hielt mir eine Anstandspredigt darüber, dass ich mich gerade UMBRINGEN wollte!! Ich musste mich sehr stark beherrschen um nicht ein drittes Mal an diesem Tag in Ohnmacht zu fallen. Also doch. Alles war echt. Das Szenario, der Schutt, die Verletzungen, der Säbel, und... Wufei. „Hey, was ist los? Du wirst rot... hast du Fieber?“ "Nein, aber ...aber ich.. also.. nun ja..", begann ich. Und dann erzählte ich ihm die Geschichte. Bis zu dem Punkt, an dem er mich gefunden hatte. „Du halluzinierst doch! Du solltest dich lieber wieder ins Bett legen.“, meint Chang-san besorgt. „Nein, es stimmt! Aber ich weiss nicht, wo die anderen geblieben sind, und... und ob sie unverletzt sind...“, wimmerte ich, fast unter Tränen. "Das hasse ich an euch Mädchen!! Ihr seid immer so weinerlich und schwach!!" "Und das hasse ICH an DIR Wufei Chang!!! Du wirst nie einsehen, dass Mädchen genauso stark sein können wie Jungen!! Ich kann gut auf deine Hilfe verzichten, wenn du so über mich denkst!!!!", schrie ich und rannte wutentbrannt aus dem Zimmer. Ich konnte gerade noch Chang-sans verblüfftes Gesicht erkennen, als ich zur Tür kam. Er machte keinerlei Anstalten mir zu folgen. Ich rannte durch die Zimmer, doch ich kannte mich absolut nicht in diesem Haus aus, was sich leider als ein sehr grosser Nachteil herausstellte. Ich lief immer weiter, ohne auf den Weg oder irgend etwas anderes zu achten. In einem Zimmer, das wie die Küche aussah, blieb ich erst stehen. Was hatte ich eigentlich getan?? Ich hatte das riesige Glück, Wufei Chang persönlich zu begegnen und nicht nur das, ich war von ihm gerettet worden! Und ich, was tat ich?!! Ich schimpfte ihn AUS!! Also, ich musste doch der grösste Trottel auf Erden sein, oder? Aber andererseits kann man eine solche Beschimpfung absolut nicht durchgehen lassen, egal von wem sie kommt. Genau! Mr. "Ich-finde-alle-Mädchen-sind-Heulsusen" musste mal eine Lektion bekommen! Und ich war wohl die einzige, die sie ihm erteilen konnte. Es stellte sich nur die Frage, wie ich das anstellen sollte. Als ich noch überlegte, hörte ich ein Rufen. "HEY?? HAALLLOOO? Wo bist du? Komm raus!" Was sollte ich nun tun? Mich entschuldigen? Niemals! Unentschlossen stand ich da, und wusste nicht recht wohin, als Chang-san in den Raum kam. "Wieso bist du

weggerannt? Weil ich dich weinerlich genannt habe?" In solchen Momenten ist es besser, die Beleidigte zu spielen, da man so erfährt, was dein Gegenüber zu sagen hat. "Ok, fein, dann sage ich dir auch nichts mehr!", meinte Chang-san. Ach so, will wohl auch den Beleidigten spielen! Na meinetwegen! So sassen da also nun zwei grosse Dickköpfe und sagten nichts. Nach einer Weile kam ein leider etwas peinliches Geräusch aus meiner Magengegend. Ich hatte HUNGER!! Obwohl Chang-san keinen Ton sagte, wich doch ein kleines Grinsen über seine Lippen, bevor er sich wendete. Das konnte doch nicht ewig so weitergehen! Also entschloss ich nun doch etwas zu sagen: "Also wir können unseren Streit doch vorerst beilegen, oder? Ich habe nämlich leider Riesenhunger und wollte fragen, ob du etwas zu Essen hast." So, ich hatte kapituliert. War das ein Fehler? Oder sollte ich noch etwas hinzufügen? "Ich vergess' aber nicht, das du mich weinerlich genannt hast!", war dann meine zweite Erklärung. Gut, kapituliert, aber nicht aufgegeben! "Meinetwegen, ich mach uns jetzt was zu essen. Ach ja, WOHER ZUM TEUFEL WEISST DU MEINEN NAMEN???", fragte Chang-san mich mit ziemlich verwirrtem Blick. "Mensch, ich sag doch, dass ich dich kenne. Über dich und Heero, Duo, Quatre und Trowa gibt's auf unserer Welt eine Serie!". Verdammt, klang das unrealistisch!! "Na gut, dann sag mir doch mal, wieviele Schwestern Quatre hat!", meinte Chang-san noch sehr ungläubig. "Neunundzwanzig. Und er hat 40 Magunacs, die ihm Tag und Nacht dienen! Deren Anführer heisst Rashid! Nun zufrieden?" Hey, das musste doch ein cooler Auftritt gewesen sein, oder? Leicht verduzt, aber doch nun die Niederlage zugehend, sah Chang-san mich an. Dann versuchte er, immer noch verblüfft, die Spiegeleier, die er in einer Pfanne brutzelte, zu wenden. Das gelang aber nicht ganz so, wie er es geplant hatte, da die Eier leider auf unseren Köpfen anstatt wieder in der Pfanne landeten. Als Chang-san mich sah, musste er sofort anfangen zu lachen. Na toll! Jetzt lachte mich mein Lieblings Gundam-Pilot auch noch aus! Aber da sah ich das Ei von seinem Kopf direkt auf sein Gesicht rutschen, was absolut zum Schiessen aussah! So standen da nun zwei sich vor Lachen kaum einkriechende Leute mit Ei im Gesicht, das man aber leider nicht mehr essen konnte. Also ging das Brutzeln von vorne los, nachdem wir uns die Eireste aus den Gesichtern geputzt hatten. Dieses Mal gelang es Chang-san, die Eier doch tatsächlich wieder in die Pfanne zu hieven. Als wir still am Tisch sassen, und die Spiegeleier verputzten, war der Streit gänzlich vergessen. Aber es würde der Zeitpunkt kommen, an dem ich ihm diese Beleidigung zurückzahlte. Bestimmt! Nachdem wir zuende gegessen hatten, meldete ich mich freiwillig zum Tellerwaschen, da ich mich doch für das Essen bedanken wollte. Diese Tatsache schien Chang-san in seiner Meinung, Mädchen sollten nur in der Küche arbeiten, nur zu bestärken, bis ich ihn aufforderte mir den Umgang mit dem Säbel beizubringen. "Was?? Ach, das kannst du doch eh nicht!", war seine erste Antwort. "Lass es uns versuchen, denk dir einfach, ich wäre ein Junge.", meinte ich mit einem nicht zurückhaltbaren Grinsen auf den Lippen. "...Gut! Aber ich nehme keine Rücksicht auf dich, auch wenn du..." "Ich bin ein Junge, schon vergessen?", wandte ich ein. "Ach ja! Und? Wie heisst den unser ziemlich selbstsicherer, junger Freund?", fragte er, nun auch mit einem Grinsen. "Na... äh.. Shen!" Mir fiel nichts besseres ein. "Also gut, Shen, dann lass uns mal anfangen!" wir gingen in die Halle aus der ich vor dem Essen wütend hinausgestürmt war. Der Säbel lag noch auf dem Boden, und ich sah, dass Chang-san wohl kurz nach mir hinausgegangen sein musste, da seine Schuhe noch auf dem Boden lagen. Ich schaute auf seine Füße. Er war immer noch barfuß. Ich machte dazu aber keine Bemerkung, da ich das Training nicht beeinflussen wollte. "Gut, such dir einen aus!", sagte Chang-san, als er sich einen ziemlich großen Säbel mit einem verschnörkelten Griff nahm. Zu

seinem Erstaunen nahm ich mir den Säbel, mit dem ich mich zuvor... na ja ihr wisst schon.. Aber ich tat es unbewusst. Es war wie ein Reflex. "Also, zuerst musst du den Säbel gerade halten, und du musst darauf achten, dass du....." So lehrte mich Chang-san den Umgang mit dem Säbel. Es war superspannend und ich vergass die Zeit und eigentlich auch alles andere. Wir trainierten bis tief in die Nacht. Als wir beide dann erschöpft auf dem Hallenboden saßen; ich hatte ein paar Kratzer, aber nichts schlimmes, sagte Chang-san: "Du bist gar nicht schlecht, für ein..." "Für einen Jungen auch nicht!!", schnitt ich ihm das Wort ab. „Wir können morgen weitertrainieren.“, ergriff er wieder das Wort, "Du bist sicher müde." Er wollte es nicht zugeben, aber man sah, dass er auch ziemlich erschöpft war. Das Problem des Schlafengehens bestand aus zwei Dingen: Zum einen hatte Chang-san nur Jungenschlafanzüge. Das war aber das geringere Problem. Das zweite stellte sich als schwieriger heraus: Er hatte nur EIN Bett! Das war auch noch für eine einzelne Person gedacht. Na vielen Dank! Andererseits...nein, was dachte ich denn da?! Ich beschloss also Chang-san das Bett zu überlassen, da ich ihm ja schon genug auf die Nerven gefallen war. Also legte ich mich vor das Bett. Anscheinend hatte er aber die gleiche Idee, und legte sich auf die andere Seite vor das Bett. Nun war das Bett leer, aber neben ihm lagen zwei Gestalten, eingerollt und supermüde, sodass sie sofort einschliefen.

"GÄÄÄHHHHNNNN", ich wischte mir den Schlaf aus den Augen. Ach, verdammt! Alles war bestimmt wirklich ein Traum gewesen. Ich lag wahrscheinlich noch in meinem Bett und musste gleich zur Schule. Aber wieso hatte mein Wecker nicht geklingelt? Und seit wann hatte ich so ein hartes Bett? Ich schaute mich noch ziemlich verschlafen um. Vor mir sah ich eine Tür, neben mir ein Bett. Also hatte ich NICHT in diesem Bett geschlafen. Aber das hiesse ja... JAHAA!!! Ich stürmte aus meinem nicht sonderlich bequemen Nachtlager, auf die andere Seite des Bettes zu. Dort lag immer noch, unter einer dünnen Decke, Chang-san. Dieser Moment hätte ich ewig dauern können. Leider war dem nicht so. Doch ich legte mich vorest leise aufs Bett und beobachtete Chang-san. Er drehte sich noch einige Male um, bis er aufwachte. "Guten Morgen!" Ich sagte das wohl in einem ziemlich aufmunternden Ton, da er sofort wach war. "Morgen.", meinte er nur knapp. "Hast du gut im Bett geschlafen?", fragte er noch. "Ich habe nicht im Bett geschlafen.", erwiderte ich. "Ich habe genau wie du auf dem Boden gelegen, um dich im Bett schlafen zu lassen." Leider konnte ich das nicht so gelassen antworten, da ich dabei wohl etwas rot wurde und Chang-san ein Grinsen ins Gesicht brachte. "Nun gut, was auch immer. Wir können meinetwegen mit dem Training weitermachen." Meine Güte! Konnte den Jungen denn nichts aus der Ruhe bringen?! "Öhm, gibt es hier so etwas wie eine Dusche? Ich würde mich gerne einmal frisch machen...", ich brauchte erst einmal eine Pause, da ich alles erst noch einmal verarbeiten musste. Da sind heiße Duschen die allerbeste Lösung. Er zeigt mir das Bad und gab mir Handtücher und einen Bademantel. "Ich gehe dann schon mal frühstücken. Du brauchst Sachen zum umziehen. Ich werde Quatre fragen, ob er mir welche von seinen Schwestern leihen kann." So verschwand er aus dem Bad und ich konnte ungestört duschen. Haaaaa, es geht doch nichts über eine heiße Dusche am Morgen. Und ich bekam ja auch noch frische Sachen von Quatres Schwestern.... hey! Moment! Wie wollte Chang-san denn die Sachen besorgen? Würde er mit seinem Gundam zu Quatre fliegen? Oder.. würde ich das riesige Glück haben auch noch Quatre Rabera Winner persönlich kennen zu lernen? Oder würde Quatre einen Magunac schicken? Aber eigentlich war mir das alles egal, solange ich unter der Dusche stand. Als ich zuende geduscht hatte, schlurfte ich in Morgenmantel und Handtuchturban in die Küche, wo Quatre und Chang-san gemütlich eine Tasse Tee

tranken. Sie sahen auf, tranken dann aber seelenruhig weiter. Zuerst leicht verwirrt setzte ich mich mit an den Tisch. Was sollte ich auch anderes tun?? Chang-san reichte mir eine Tasse Tee und gab mir etwas zu essen. Alles das machte er, ohne auch nur einen Ton von sich zu geben. Als ich zuende gegessen hatte und sie ihren Tee ausgetrunken hatten, stellte mich Chang-san Quatre vor. "Quatre, das ist... ja, eigentlich weiss ich ihren Namen nicht, aber seit gestern Abend nenne ich sie Shen. Also Quatre, das ist Shen! Shen, das ist Quatre, neues Oberhaupt..." "Neues Oberhaupt der Winner Familie, somit Geschäftsführer der Winner Weltraum Einrichtungen. Schön dich..?", Quatre nickte. "Schön dich kennen zu lernen! Entschuldige, dass ich dir ins Wort gefallen bin, Chang-san." So, die Formalitäten wären geklärt. "Danke, ganz meinerseits. Aber sag, wie heisst du wirklich?", fragte Quatre mit einem neugierigen Funkeln in den Augen. "Ich habe viele Namen. Nenn mich, wie du willst.", antwortete ich mit einem Augenzwinkern. Chang-san und Quatre tauschten wissende Blicke aus. „Ich denke, du heisst NATAKU!“ ,grinste Quatre. "HEY!! Woher weisst du DAS?" ,ich war sichtlich verblüfft über seine Antwort. Anstelle von Quatre antwortete Chang-san. "Du redest im Schlaf.", sagte er und verzog dabei keine Miene. "Ah ha. Gut, ich bin geschlagen!", sagte ich und hob die Arme, woraufhin wir in schallendes Gelächter ausbrachen. Quatre hatte mir ein Kleid seiner Schwester mitgebracht. Na toll! EIN KLEID!!! Ich mag Kleider nicht sonderlich, aber da es von Quatres Schwester war und ich nicht unhöflich erscheinen wollte, zog ich es an. "Du siehst ja richtig NIEDLICH aus! So richtig mädchenhaft!!" ,grinsten die beiden, als ich umgezogen in die Küche kam. "Hey, sagt bloss nichts!! Wessen Idee war es denn, mir Sachen von Quatres Schwester mitzubringen??Hm? Na??" "Ok, jetzt sind wir die Geschlagenen!" Die beiden grinsten noch breiter und hoben die Arme. Riesiges Gelächter schallte zum zweiten Mal an diesem Tag durch das sonst eher stille Haus auf der Kolonie L5.

Am Nachmittag wollten wir das Training weiterführen. Da ich nun die Grundlagen beherrschte, hatten wir vor einen kleinen Kampf zu veranstalten. Ich konnte unmöglich in einem Kleid kämpfen, weswegen ich von Chang-san ein paar seiner Sachen bekam. Wirklich, der Junge hat faßt nur das gleiche in seinem Kleiderschrank!!Danach gingen wir in die Trainingshalle, in der wir noch am Vorabend so hart trainiert hatten. Quatre war der Schiedsrichter. „, Seid ihr bereit?“, fragte er etwas zaghafte. Wir nickten. "Also, fangt an!! Aber verletzt euch nicht zu sehr...." .Typisch Quatre..."Hey, keine Gnade, ok?", meinte ich noch. "Keine Angst, wir sind ja unter Jungs, nicht?" Na also, er hatte es begriffen!! Nachdem er das gesagt hatte, startete Chang-san den ersten Angriff. Er war nicht einfach zu parieren, da Chang-san sehr schnell war und seine Säbelhiebe nicht sehr leicht abzusehen waren. Die Säbel blitzten und sausten durch die Luft. Quatre stand etwas verschreckt da, weil er der Meinung war, dass man sich bei so einem Tempo auf jeden Fall verletzen MUSSTE. Wir liefen von einem Ende der Halle zum anderen. Langsam aber sicher erlangte Chang-san die Oberhand. Er schob mich immer weiter in eine Ecke der Halle. Kurz darauf stand ich schon vor einer Wand. " Tja, es scheint als hättest du den Kampf verloren..." , meinte Chang-san mit einem überlegenen Lächeln. Nein, das konnte nicht passieren. Nun war der Zeitpunkt gekommen, ihm zu zeigen, das ich genauso gut war wie ein Junge. Es war sonnenklar, dass Chang-san mehr, ach was, VIEL mehr, Erfahrung hatte als ich. Er war schon mehrere Jahre lang damit beschäftigt, seine Technik zu verfeinern, und ich, ich hatte erst gestern Abend ANGEFANGEN!! Es war mehr als sicher, das ich ihm unterlegen war. Aber nein, in meinen Sturkopf ging das natürlich nicht hinein. Also nahm ich meinen ganzen Mut zusammen, und setzte zu einem

gezielten Stich an, der ihm, weil er den Kampf schon für gewonnen hielt, den Säbel aus der Hand schleuderte, und mir die Möglichkeit gab, mir den Säbel zu schnappen. Noch leicht verwirrt stand Chang-san am Rand der Halle, als Quatres Stimme durch die nun mucksmäuschenstille Halle schallte: "Da Wufei seinen Säbel verloren hat, heisst die Gewinnerin des Kampfes NATAKU!!! Herzlichen Glückwunsch! Habt ihr euch auch nichts getan?" "Nein, nein ist alles in Ordnung, nur Chang-san scheint mir etwas durcheinander. Hey, Chang-san geht's dir gut?", sagte ich ziemlich fröhlich. War ja auch klar, ich hatte gerade gegen den besten Säbelkämpfer der gesamten Kolonien gewonnen. Aber mir war nicht wirklich nach Luftsprüngen zumute, da Chang-san ziemlich mitgenommen aussah. "Ich habe gegen dich verloren, gegen ein Mädchen. Noch dazu bist du eine Anfängerin. Schande über mich. Ich bin zu schlecht, um weiterzumachen.", seine Stimme hatte einen eiskalten Unterton, der mich schauern liess. Ich wusste in diesem Augenblick absolut nicht, was ich sagen sollte, und war heilfroh als Quatre das Wort ergriff. "Wufei! Es war klar, dass du irgendwann einmal gegen irgendjemanden einen Kampf verlierst. Treize war nicht der einzige. Ausserdem macht es meiner Meinung nach keinen Unterschied, ob du gegen einen Jungen oder ein Mädchen kämpfst. Nataka ist Anfängerin, aber für sie ist es auch nicht schön, wenn du sie niedermachst. Verstehst du denn nicht, dass man nur Selbstvertrauen bekommt, wenn man nicht nur heruntergemacht wird? Dein Clan hatte bestimmt strenge Regeln, aber du musst dich von diesem Denken lösen!" "Quatre, du hast Recht. Es... es.. entschuldige, Nataka." Diese Worte aus dem Mund von Wufei Chang(!!) zu hören, raubte mir faßt den Atem. Ich konnte nur noch folgendes herauskeuchen: "Du, DU entschuldigst dich bei MIR?? Wahnsinn.."

Einen Augenblick lang blieb es still in der Halle, doch dann fing Chang-san an so laut loszulachen, wie man es sonst nur von Duo gewohnt ist. Als Quatre und ich zuerst uns und dann ihn völlig entgeistert anschauten, gab uns Chang-san, immer noch kichernd, die Erklärung. "Hey, Nataka! Du hättest dein Gesicht sehen müssen!!! Du hast vielleicht doof dreingeschaut als ich mich entschuldigt hab!!! Ich sollte öfter mal was Unvorhersehbares machen!!" Weitersprechen konnte er nicht, da er wieder vor Lachen auf dem Boden kullerte. Also ich fand Chang-sans Verhalten heute sehr merkwürdig. Zuerst entschuldigte er sich und dann lachte er. Also für einen Quatre oder einen Duo wäre das ganz normal gewesen, aber für Chang.... Als er sich wieder gefangen hatte, sagte er: "Kommt Leute, das müssen wir den anderen erzählen!! Lasst uns zu Heero fahren!! Der glaubt uns bestimmt kein Wort!" "Öhm, nur mal so nebenbei..., WIE kommen wir zu Heero?? Ich meine eure Gundams sind doch nur für eine Person...." , fragte ich die zwei sichtlich zweifelnd. "Hmmm, nun ja, wir können ja mir Quatres Privatshuttle fahren." , sagte Chang-san. "Wartet, ich sage ihnen eben Bescheid. Wir haben uns letzte Woche erst ein neues Shuttle gekauft, da das alte etwas klein war. Es wird euch gefallen!" Als wir vor dem Shuttle standen, bezweifelte ich stark Quatres Kenntnisse des Wortes "klein". Wenn ihr letztes Shuttle "etwas klein" gewesen war, was war dann das was vor uns stand? Nachdem wir eingestiegen waren, und das Schiff abhob, konnte ich sehen wie die Kolonie immer kleiner wurde. Im Innenraum fehlte es an NICHTS. Es gab eine Bar, eine Unterhaltungshalle und sogar einen EIGENEN KOCH für dieses Schiff. Das einzige, was ich mir bei diesem Anblick dachte war : "Winner müsste man heißen." Der Flug verlief ruhig. Wir scherzten etwas herum und aßen noch etwas.

Als wir die Kolonie L1 erreichten, setzte das Shuttle zum Landeanflug an. Wir landeten direkt vor einem eher kleinen Haus mitten in einer Schuttlandschaft, die der auf L5 nicht unähnlich war. Als wir an der Tür klingeln wollten, machte uns schon jemand auf,

bevor wir auch nur den Klingelknopf gedrückt hatten. Es war Heero persönlich. "Habe ich heute Geburtstag und weiss es nicht, oder wieso kommen so alle vorbei? Und dann habe ich gestern auch noch dieses Mädchen aufgeschnappt., aber kommt erst einmal rein." Als wir in ein größeres Zimmer traten, bot sich mir ein doch etwas seltsamer Anblick. Bei Plätzchen und Kaffee saßen auf einem anscheinend sehr bequemen Sofa Trowa, Duo, Zero und Shini!!!! "AHHHH!! IHR LEBT NOCH!! SUPEEERR!!!", schrie ich durch den Raum. "NATAKUU!!", schrien die beiden zurück, als sie mich sahen. "Sie scheinen sich zu kennen.", bemerkte Heero. Ich war megafroh Shini und Zero unverletzt und überhaupt wiederzusehen. Als wir alle auf dem Sofa sassen und Plätzchen assen; Shini und Duo waren Meister darin, denn sie aßen, als ob es kein Morgen gäbe, erzählten wir uns, was wir erlebt hatten. Ich erzählte zuerst, da ich es nicht mehr aushalten konnte; ich musste es jemandem mitteilen. Als ich zu der Stelle kam, als Chang-san sich vor Lachen auf dem Boden kugelte, schauten mich alle etwas ungläubig an, bis Chang-san es selbst bestätigte und wieder kichern musste, als er daran dachte. Als zweites erzählte Shini, was ihr zugestoßen war. Hier ist ihre Geschichte